



Leistungsbeschreibung Servicerufnummern

Die SkyTel Telekommunikationsges. mbH (im folgenden SKYTEL genannt) stellt dem Kunden die nachfolgenden Leistungen zur Verfügung.

1 Beantragung/Übernahme einer Servicerufnummer

Soweit ausdrücklich vereinbart und bei der Servicerufnummer möglich, beantragt SKYTEL bei der RegTP die Zuteilung der Servicerufnummer im Namen des Kunden. Die weiteren Leistungen der SKYTEL stehen unter der Voraussetzung, dass die RegTP dem Antrag stattgibt. Lehnt die RegTP die Zuteilung ab, wird SKYTEL den Kunden hierüber informieren.

Eine Übernahme einer auf SkyTel registrierten Servicerufnummer ist jederzeit möglich – eine Portierung dieser Rufnummer zu anderen Carriern jedoch nicht.

2 Einrichtung der Servicerufnummer und Anrufweiterleitung

2.1 SKYTEL richtet die Servicerufnummer im Telekommunikationsnetz eines deutschen Carriers ein.

2.2 Anrufweiterleitung Basispaket (eine Zielrufnummer)

SKYTEL leitet die bei der Servicerufnummer eingehenden Anrufe im Rahmen der technischen und rechtlichen Möglichkeiten an die vereinbarte Zielrufnummer weiter (Basispaket).

2.3 Anrufweiterleitung Komfortpaket (mehrere Zielrufnummern)

Auf Wunsch des Kunden leitet SKYTEL gegen den in der Preisliste bestimmten Aufpreis die bei der Servicerufnummer eingehenden Anrufe im Rahmen der technischen und rechtlichen Möglichkeiten gemäß dem vereinbarten Routing-Schema an mehrere Zielrufnummern weiter (Komfortpaket).

Der Kunde kann dabei über eine Sperrliste aus den bei der Servicerufnummer ankommenden Anrufen bis zu 10 voll- oder teilqualifizierte Rufnummern von der Weiterleitung zu den Zielrufnummern ausschließen.

Das Routing-Schema kann in den vier nachfolgenden Varianten vereinbart werden. Soweit dabei Zeitfenster verwendet werden, dürfen die Zeitfenster die Grenze eines Tages nicht überschreiten.

Bei Überschneidung zwischen zwei Zeitfenstern gilt die Grenze des erstgenannten Zeitfensters.

2.3.1 Tageszeitabhängiges Routing-Schema

Bei Vereinbarung eines tageszeitabhängigen Routing-Schemas kann der Kunde bis zu 10 Zielrufnummern und bis zu 10 Zeitfenster angeben. Beginn und Ende eines jeden Zeitfensters ist durch den Wochentag und die Uhrzeit (minutengenau) zu bestimmen. Jedem Zeitfenster können bis zu vier Zielrufnummern dergestalt zugeordnet werden, dass Anrufe innerhalb des Zeitfensters zu einer der Zielrufnummern weitergeleitet werden.

Sind einem Zeitfenster mehr als eine Zielrufnummer zugeordnet, wird der Anruf zunächst auf die erstgenannte Zielrufnummer weitergeleitet. Kommt innerhalb der im Routing-Schema hierfür bestimmten Zeit (Rufdauer) keine Verbindung zustande, wird der Anruf auf die im Schema nachfolgende Zielrufnummer weitergeleitet.

Soweit das Routing-Schema eine dritte und vierte Zielrufnummer vorsieht, gilt das vorstehende Verfahren entsprechend. Der Kunde bestimmt die Rufdauer sekundengenau.

2.3.2 Ursprungsabhängiges Routing-Schema mit einem Zeitfenster

Bei Vereinbarung eines ursprungsabhängigen Routing-Schemas kann der Kunde bis zu 10 Zielrufnummern und bis zu 25 Ortsnetzkennzahlen sowie ein Zeitfenster angeben.

Die Ortsnetzkennzahlen können teil- (z.B. 04) oder vollqualifiziert (z.B. 0421) angegeben werden. Jeder Ortsnetzkennzahl können bis zu vier Zielrufnummern dergestalt zugeordnet werden, dass Anrufe aus einem Ortsnetz innerhalb bzw. außerhalb des Zeitfensters zu einer der Zielrufnummern weitergeleitet werden.

Sind einem Ortsnetz mehr als eine Zielrufnummer zugeordnet, wird der Anruf zunächst auf die erstgenannte Zielrufnummer weitergeleitet.

Kommt innerhalb der im Routing-Schema hierfür bestimmten Zeit (Rufdauer) keine Verbindung zustande, wird der Anruf auf die im Schema nachfolgende Zielrufnummer weitergeleitet.

Soweit das Routing-Schema eine dritte und vierte Zielrufnummer vorsieht, gilt das vorstehende Verfahren entsprechend.

Der Kunde bestimmt die Rufdauer sekundengenau.



2.3.3 Ursprungsüberprüftes Routing-Schema

Bei Vereinbarung eines ursprungsüberprüften Routing-Schemas kann der Kunde bis zu 10 Zielrufnummern und bis zu 25 Ortsnetzkenzahlen (teil- oder vollqualifiziert) sowie ein standardmäßiges Routing-Schema mit bis zu vier der 10 definierten Zielrufnummern angeben. Zusätzlich kann der Kunde in bis zu fünf Zeitfenstern je ein Routing-Schema mit bis zu vier Zielrufnummern definieren. Für jedes Zeitfenster bestimmt der Kunde, für welche der 25 definierten Ursprungsbereiche dieses gilt. Der Eintrag der Rufdauer gilt für das standardmäßige Routing-Schema sowie für die bis zu fünf Zeitfenster.

2.3.4 Quotenabhängiges Routing-Schema

Bei Vereinbarung eines quotenabhängigen Routing-Schemas kann der Kunde bis zu 10 Zielrufnummern angeben und jeder Zielrufnummer eine bestimmte Quote der Anrufe zuteilen. Die Quote kann vom Kunden frei eingegeben werden (0% bis 100%, nur ganze Zahlen). Das quotenabhängige Routing-Schema kann mit bis zu fünf Zeitfenstern kombiniert werden, wobei jeder Zielrufnummer pro Zeitfenster eine Quote zugeordnet werden kann.

3 Bereitstellung von Verbindungsdaten

Der Kunde kann sich auf Anfrage gegen Entgelt bereits vor der Abrechnung Verbindungsdaten aus den Vermittlungssystemen von SKYTEL per E-Mail bereitstellen lassen.

Für die Abrechnung sind jedoch ausschließlich die Daten aus den Abrechnungssystemen von SKYTEL und deren Partnern maßgeblich.

4 Online-Manager

SKYTEL stellt dem Kunden auf Wunsch gegen Aufpreis gemäß Preisliste eine internetbasierte Schnittstelle zur Verwaltung der Zielrufnummern zur Verfügung (Online-Manager).

Voraussetzung für die Nutzung des Online-Managers durch den Kunden ist ein Zugang zum Internet und ein Web-Browser, der die SSLVerschlüsselung unterstützt und Cookies akzeptiert. Internetzugang und Browser sind nicht Gegenstand dieses Vertrags.

4.1 Online-Manager Basis

Über den Online-Manager Basis kann der Kunde die Zielrufnummer im Rahmen der Bestimmungen dieses Vertrags ändern.

Im Fall einer Überlassung der Servicerufnummer an Dritte kann der Kunde den Drittnutzern über den Online-Manager Basis die Verwaltung der Zielrufnummern ermöglichen.

5.2 Online-Manager Komfort (optionale Zusatzleistung)

Über den Online-Manager Komfort erhält der Kunde zusätzlich zu den Funktionen des Online-Manager Basis im Rahmen der technischen und datenschutzrechtlichen Möglichkeiten Auswertungen der bei der Servicerufnummer eingehenden Anrufe.

Für die Anzeige von Statistiken muss eine "Java virtual machine" installiert sein. Die Auswertung enthält

- die Anzahl der Anrufe,
- die Angabe, ob der Anruf zu einer Verbindung geführt hat
- das Ortsnetz, aus dem der Anruf erfolgte (nur bei Anrufen von geographischen Rufnummern).

Die vorgenannten Informationen beziehen sich jeweils auf eine Servicerufnummer (ohne Suffixe). Sie können jeweils auf einen Tag, eine Woche oder einen anderen vom Kunden bestimmten Zeitraum bezogen dargestellt werden. Für den Online-Manager Komfort fällt der in der bei Beauftragung der Zusatzleistung geltenden Preisliste bestimmte Aufpreis an. Im Fall einer Überlassung der Servicerufnummer an Dritte kann der Kunde den Drittnutzern über den Online-Manager Komfort die Verwaltung und Auswertung der Zielrufnummern ermöglichen.

6 Besondere Bestimmungen zu den einzelnen Rufnummerngassen

6.1 0800 free

Die 0800 free-Servicerufnummer ist nur für Anrufe aus nationalen Fest- oder Mobilfunknetzen erreichbar. Die Servicerufnummer 0800 ist ferner in der Regel aus öffentlichen Telefonstellen nicht erreichbar. Bei der Zielrufnummer, auf die die Anrufe weitergeleitet werden, muss es sich um eine Rufnummer in einem deutschen Fest- oder Mobilfunknetz handeln (ohne Service- und Notrufnummern).



6.2 0180 service

Bei der Zielrufnummer, auf die die Anrufe weitergeleitet werden, muss es sich um eine Rufnummer im einem deutschen Fest oder Mobilfunknetz handeln (ohne Service- und Notrufnummern).

6.3 0190 premium

Die 0190 premium-Service-Rufnummer ist nur für Anrufe aus nationalen Fest- oder Mobilfunknetzen erreichbar. Bei der Zielrufnummer, auf die die Anrufe weitergeleitet werden, muss es sich um eine Rufnummer in einem deutschen Festnetz handeln (ohne Service- und Notrufnummern). Verbindungen zu 0190er-Service-Rufnummern, die zeitabhängig abgerechnet werden, werden nach einer Stunde getrennt.

6.4 0137 vote

Die 0137 vote-Service-Rufnummer stellt SKYTEL dem Kunden für die Dauer des Vertrags zur Verfügung. Nach Vertragsende kann SKYTEL die Rufnummer sofort für andere Kunden nutzen. Die 0137 vote-Service-Rufnummer ist nur für Anrufe aus nationalen Fest- oder Mobilfunknetzen erreichbar. Bei der Zielrufnummer muss es sich um eine Rufnummer im deutschen Festnetz handeln (ohne Service- und Notrufnummern).

0137 vote-Service-Rufnummern sind für kurze Anrufe bestimmt. Dauert die Verbindung länger als 18 Sekunden, reduziert sich die Ausschüttung um den in der Preisliste hierfür bestimmten Betrag.

Die Verbindung wird nach 300 Sekunden automatisch unterbrochen. SKYTEL stellt dem Kunden neben der Rufnummer einen Dienst zur Verfügung, mit dessen Hilfe die Anrufe gezahlt werden (Standard-Dienst).

Der Kunde kann den Standard-Dienst nach der ersten Einrichtung durch SKYTEL über eine 01805-Rufnummer per DTMF-Auswahlmenü konfigurieren. Der Kunde kann per Telefon Begrüßungsansagen aufsprechen.

Der Kunde kann bis zu 100 Durchwahlen pro Service-Rufnummer einrichten (-00 bis -99). Bei Gewinnspielen werden die Gewinner aus allen Anrufen unabhängig von der Durchwahl ermittelt. Die Konfiguration und Gewinner-Ermittlung erfolgen durch den Kunden über die Anwahl einer 01805-Rufnummer mit DTMFAuswahlmenü.

Die Gewinner-Ermittlung erfolgt per Zufallsgenerator; es werden nur Anrufe berücksichtigt, bei denen die Rufnummer übertragen wurde. Der Kunde kann Anruferzahlen ermitteln und Aktionszeiträume festlegen.

Für hiervon abweichende Voting-Dienste ist ein gesondertes Angebot der SKYTEL einzuholen (individueller Dienst).

7 Verfügbarkeit, Entstörung

7.1 Die mittlere Verfügbarkeit der Weiterleitung von der Service-Rufnummer zur Zielrufnummer beträgt 97,5% je 12-Monats-Zeitraum.

7.2 Störungsmeldungen können die Kunden jederzeit per E-Mail an support@skytel.de senden. Störungen der SKYTEL Service-Rufnummer werden vom Störungsdienst in der Regel innerhalb von 24 Stunden nach Bekanntwerden beseitigt, wenn die Beseitigung innerhalb des Netzes möglich ist. Bei Eingang der Störmeldung an Samstagen, Sonn- oder Feiertagen beginnt die Regelentstörfrist am nächsten Werktag.

Störungen werden innerhalb der vorgenannten Störungsfrist zumindest soweit beseitigt, dass die Service-Rufnummer (ggf. übergangsweise mit Qualitätseinschränkungen) wieder genutzt werden kann.

SKYTEL wird den Kunden auf Wunsch über die erfolgreich abgeschlossene Entstörung informieren.

7.3 Bei einer von SKYTEL zu vertretenden Überschreitung der Regelentstörfrist erhält der Kunde eine Gutschrift in Höhe von € 25,-, die mit SKYTEL-Forderungen verrechnet wird. Weitergehende Ansprüche des Kunden bleiben hiervon unberührt.

Stand: 01. Juli 2004